

Vergleich der Standortalternativen Nord und Süd

Absolut: Die im Rahmen der durchgeführten Umwelt-Verträglichkeits-Untersuchung erhaltenen Ergebnisse sind dergestalt, dass sie bei keinem der untersuchten Wirkpfade sowie hinsichtlich keinem der untersuchten Schutzgüter/Umweltmedien erhebliche Beeinträchtigungen erwarten lassen. Beide Standortalternativen werden als umweltverträglich und damit als realisierbar angesehen.

Relativ: Die beiden Standortalternativen Nord und Süd unterscheiden sich graduell hinsichtlich ihrer Umweltauswirkungen. Darüber hinaus gibt es Unterschiede in Bezug auf sonstige Sachverhalte, wie technische Aspekte, betriebliche Organisation, ökonomische Aspekte, etc. Sie sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Der Antragsteller hat sich nach Abwägung aller Aspekte für ein Präferieren der Standortvariante Süd entschieden.

RELATIVER Vergleich* der beiden Standortalternativen Nord und Süd				
Schutzgut Umweltaspekt	Einzelaspekt	Standortalternative		Kommentar/Erläuterung (relative Eignung der zurückbehaltenen Alternative Süd zur Alternative Nord)
		Nord	Süd	
Umweltaspekte				
Mensch (siehe auch „Luft und Klima“)	Schall – Anlagen	--	++	Tendenzielle Entlastung der bisher am stärksten belasteten Immissionsorte
	Schall – Verkehr	o	o	
	Erholung - Standort	o	o	
	Erholung - Umfeld	o	o	
	Geruch	o	o	siehe Anmerkungen zu Luftreinhaltung (Benzol und VOC)
	Schadensfall / Schadensfolgen** *(unabhängig von Auftretenswahrscheinlichkeit)	+	-	Geringere Distanz zu dichterem Bebauung / Wohnnutzung (Grevenmacher); andererseits aber auch deutliche räumliche Distanz zum Bestand
Pflanzen, Tiere, Biologische Vielfalt	Vegetation - Standort	o	o	Geringe Bedeutung beider Teilflächen („grüne Wüste“)
	Vegetation - Umfeld	o	o	
	Fauna - Standort	o	o	Geringe Bedeutung beider Teilflächen (s.o.); zusätzlich deutliche Vorbelastungen
	Fauna – Umfeld	o	o	
	Natura-2000 Gebiete, Artenschutz	o	o	Keinerlei Auswirkungen beider Standortalternativen zu erwarten
	Schadensfall / Schadensfolgen**	o	o	
Boden und Grundwasser	Flächenbedarf	o	o	Beide Alternativen gleichwertig
	Vorhandene Altlasten	-	+	Kein Altlastenverdacht auf einer Teilfläche (Gegensatz zur Alternative Nord)
	Kontaminationsrisiken	o	o	Beide Alternativen gleichwertig
	Bodenstruktur und Wasserhaushalt	o	o	Beide Alternativen gleichwertig
	Littering etc. Freifläche	-	+	Lage der verbleibenden Freifläche reduziert entsprechende „Problematik“
	Schadensfall / Schadensfolgen**	o	o	
Oberflächengewässer	Gewässerstruktur	o	o	Das geplante Vorhaben hat keinerlei Einfluß, unabhängig von der Alternative
	Gewässerhydraulik (inkl. Regenwasser)	o	o	
	Hochwasser	o	o	Das geplante Vorhaben hat keinerlei Einfluß, unabhängig von der Alternative
	Wasserqualität	o	o	
	Schadensfall / Schadensfolgen**	o	o	Großräumig, daher beide Varianten gleichwertig
Luft und Klima	Luft und Klima - Anlagen	-	+	Immissionsbelastung Benzol und VOC sinken um 20% gegenüber dem Ist-Zustand; bei der Variante Süd marginal mehr als bei der Variante Nord
	Luft und Klima - Verkehr	o	o	
	Schadensfall / Schadensfolgen**	o	o	Großräumig, daher beide Varianten gleichwertig
Landschaftsbild		--	++	Tendenziell bessere Integration aufgrund der angrenzenden Bebauung
Kultur- und Sachgüter	Bodendenkmäler, Archäologie	o	o	
	Baudenkmäler	o	o	Das geplante Vorhaben hat keinerlei Einfluß, unabhängig von der Alternative
	Land- und Forstwirtschaft	o	o	
	Sonstige Sachgüter	o	o	
Wechselwirkungen		o	o	
Kumulative Wirkungen	Andere Vorhaben (Syn. /Antago.)	o	o	Beide Alternativen gleichwertig
Technische Aspekte				
Aufwand für (Bauphase)	Zuwegung	o	o	Beide Alternativen gleichwertig
	Transport	o	o	Beide Alternativen gleichwertig
	Anschlüsse	o	o	Beide Alternativen gleichwertig
Anlagenflexibilität	(Betrieb)	o	o	
Anlagensicherheit	(Betrieb und Schadensfall)	-	+	Räumliche Distanz Erweiterung zum Bestand / Überschlag (Auftretenswahrscheinlichkeit)
Betriebliche Aspekte				
Lage der Betriebsteile	Anlagenüberwachung	--	++	Nähe zum Quai führt zu besserer Überwachung beim Anlegen, Verladen etc.
Ökonomische Aspekte				
Betriebskosten	Energieverbrauch	-	+	Nähe zu Tanks verringert den Energieverbrauch für Pumpvorgänge etc.
Sozioökonomische Aspekte				
Image Ort und Region	Tourismus, Erholungsnutzung etc.	o	o	Großräumig, daher beide Varianten gleichwertig
Flächennutzung / landesplanerische Aspekte / Konformität mit Planaussagen				
	Standortgelände	o	o	Beide Alternativen gleichwertig
	Region	o	o	Beide Alternativen gleichwertig
	Landesweit	o	o	Beide Alternativen gleichwertig

* Legende RELATIVE Bewertung

++++	Diese Alternative unterscheidet sich sehr deutlich positiv von der anderen Vorhabensalternative (erheblicher, substantieller Unterschied)
+++	Diese Alternative unterscheidet sich relativ deutlich positiv von der anderen Vorhabensalternative (markanter Unterschied)
++	Diese Alternative unterscheidet sich leicht positiv von der anderen Vorhabensalternative (gradueller Unterschied)
+	Diese Alternative unterscheidet sich sehr leicht positiv von der anderen Vorhabensalternative (marginaler Unterschied)
o	Beide Alternativen mehr oder weniger gleichwertig; keine Differenzierung anhand dieses Kriterium möglich
-	Diese Alternative unterscheidet sich sehr leicht negativ von der anderen Vorhabensalternative (marginaler Unterschied)
--	Diese Alternative unterscheidet sich leicht negativ von der anderen Vorhabensalternative (gradueller Unterschied)
---	Diese Alternative unterscheidet sich relativ deutlich negativ von der anderen Vorhabensalternative (markanter Unterschied)
----	Diese Alternative unterscheidet sich sehr deutlich negativ von der anderen Vorhabensalternative (erheblicher, substantieller Unterschied)